



Kräuternachrichten Nr. 2

Newsletter Sommer 2015



grün & wild

Marina Delzer
Kanalstraße 3
16278 Schöneberg
OT Alt Galow

033338 85411
0162 203 60 55

kontakt@gruen-und-wild.de
www.gruen-und-wild.de

Von Feuerblumen und Johanniskräutern

Auf einer meiner Führungen neulich freute sich ein Teilnehmer über die "Feuerblumen", die jetzt überall so herrlich blühen. Feuerblumen? Er sprach vom Klatschmohn! Den alten Volksnamen für das Mohngewächs kannte ich nicht. In Mecklenburg und in der Uckermark ist er noch lebendig. Wie gut er zu den leuchtend roten Blüten passt!

Juni ist der Blütenmonat, jetzt sind die längsten Tage im Jahr. Mittsommer - Sonnenwend - Johanni. Eine Zeit, die mit rauschenden Festen gefeiert wurde, die mitunter 12 Tage und Nächte dauern konnten. Die Pflanzen, vor allem die Johanniskräuter, haben jetzt besondere Kräfte. Und jede Gegend hatte ihre eigenen Bräuche. Vom Beifuß hieß es, am Johannistag um 12 Uhr mittags brennen an seinen Wurzeln schwarze, zauberkräftige Kohlen. Sie verschwinden mit dem letzten Glockenschlag. Wer sie findet, muss sie stillschweigend an sich nehmen, dann helfen sie gegen Fieber und Epilepsie.

Man flocht Kränze aus Beifuß, Eisenkraut, Johanniskraut und anderen Kräutern und hängte sie im Stall auf, um Böses fern zu halten. Mancherorts wurde aus den Johanniskräutern ein Sonnenwendgürtel gebunden, den man beim Tanz ums Johannisfeuer trug, der dann ins Feuer geworfen wurde; mit ihm sollte alles Böse, alles Unheil und Krankheit verbrennen.

In ganz Europa begehrt aber war der „Farnsamens“ des Wurmfarms. Es hieß, der Wurmfarne blühe in der Johannisnacht für kurze Augenblicke und lasse unmittelbar darauf seinen Samen fallen. Wer ihn besaß war vor Zaubereien, vor Blitz und Unwetter geschützt. Überhaupt brachte dieser kostbare Samen Glück bei allen Unternehmungen und er machte seinen Träger/seine Trägerin unsichtbar.

Die Kirche konnte diesen heidnischen Glauben natürlich nicht hinnehmen. Da es ihr jedoch nicht gelang, die Sonnenwendbräuche auszurotten, legte sie das Fest zu Ehren „Johannes des Täufers“ in diese Zeit, auf den 24. Juni - Johannistag. Jetzt konnte weiterhin Wundersames geschehen, die Ordnung war wieder hergestellt!

Farnsamens werden wir kaum finden, aber die Blüten des Johanniskraut können wir uns jetzt sammeln. Ein warmer, sonniger Tag ist dafür geeignet, wenn die Blüten voll geöffnet sind und der Morgentau schon abgetrocknet ist. Die frischen Blüten in Öl eingelegt, ergeben das „Rotöl“ das wunderbar bei Verbrennungen, bei Hexenschuss und Muskelschmerzen hilft. Aber Vorsicht! Man sollte die Haut dann nicht der Sonne aussetzen, es kann aufgrund lichtaktiver Inhaltsstoffe zu Verbrennungen kommen.



Aktuelle Termine:

Der Geschmack von Blumen und Blüten

Der Sommer mit seiner Blütenpracht ist ein Fest für Augen und Nase. Heilkräftig sind sie allemal, die Kamillen, Ringelblumen und Königskerzen, aber es lassen sich auch herrlich erfrischende Getränke und Leckereien daraus zubereiten. Tauchen Sie mit mir ein, in die bunte duftende Welt und erfahren Sie viel über die heilkräftige und wohltuende Wirkung von Blüten und Blumen. Wir werden ein paar köstliche Rezepte ausprobieren.

Donnerstag, 16. Juli 2015, 15.00 - 17.30 Uhr

Treffpunkt: Alt-Galow, Kanalbrücke (Parkmöglichkeiten vorhanden)

Kosten: 25 € pro Person incl. der Zutaten

Anmeldungen bitte unter kontakt@gruen-und-wild.de

Die Ringelblume und andere Helfer an Haus und Gartenzaun

An diesem Nachmittag wollen wir ein paar Pflanzen im Garten und in unmittelbarer Nähe zu menschlichen Siedlungen betrachten. Vor allem aber wollen wir uns der Ringelblume widmen und uns eine Ringelblumensalbe selbst herstellen. Wir werden auch ein paar Methoden lernen, um Kräuter und Blüten für den Winter zu konservieren bzw. um uns ihre Heilkräfte zu erschließen.

Mittwoch, 22. Juli 2015, 14.00 - 16.30 Uhr

Treffpunkt: Alt-Galow, Kanalstraße

Kosten: 25 € pro Person incl. Material/Zutaten

Anmeldungen bitte unter kontakt@gruen-und-wild.de

Wildkräuterküche am (Lager)Feuer

Unser Essen am (Lager)feuer zuzubereiten hat etwas Archaisches. Nicht umsonst ist das Grillen so beliebt. Aber es muss nicht immer Fleisch sein. Auch unsere Garten- und Wildkräuter lassen sich am Feuer zu tollen, schmackhaften Leckereien zubereiten. Ganz nebenbei tun wir uns auch noch etwas Gutes, denn Wildkräuter sind unserem Gartengemüse haushoch überlegen, was Vitamin- und Nährstoffgehalt angeht. Und sie sind fast überall zu finden. Lassen Sie sich für ihren nächsten Grillabend inspirieren.

Freitag, 31. Juli 2015, 17.30 - 20.00 Uhr

Treffpunkt: Alt-Galow, Kanalstraße

Kosten: 25 € pro Person incl. der Zutaten

Anmeldungen bitte unter kontakt@gruen-und-wild.de

Hinweis: Dieser Kurs findet nur statt, wenn es die Witterung erlaubt, d.h. wenn es zu trocken ist, können wir kein Feuer machen, (Wald-)Brandgefahr! Dann finden wir einen neuen Termin.

Naturerlebnis Wald

Ein sinnlicher Erlebnisspaziergang durch den Wald für die ganze Familie.

Donnerstag, 6. August 2015, 10.00 - 11.30 Uhr

Treffpunkt: Bahnübergang Försterei Berkholz (Schwedt)

Kosten: Erwachsene: 15 €, Kinder 6 €

Anmeldungen bitte unter kontakt@gruen-und-wild.de

Frauenkräuter

Die dreißig Tage nach Maria Himmelfahrt, (früher war´s der Augustvollmond) werden der „Frauendreißiger“ genannt. Jetzt, so heißt es, haben die Kräuter besondere Heilkräfte.

Wir wollen uns mit ein paar typischen Frauenkräutern, wie der Schafgarbe und dem Beifuß, beschäftigen, sie sammeln und viel über sie erfahren.

Samstag, 8. August 2015, 14.00 - 16.00 Uhr

Treffpunkt: wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Kosten: 23 € € pro Person incl. der Zutaten

Anmeldungen bitte unter kontakt@gruen-und-wild.de

Naturkundliche Kräuterspaziergänge

In Kooperation mit der GLG-Fachklinik Wolletz findet einmal im Monat ein 1-stündiger naturkundlicher Kräuterspaziergang am Wolletzsee statt. Je nach Jahreszeit wollen wir Kräuter und Früchte in Wald und Wiese entdecken und kennen lernen und eine kleine Kostprobe versuchen.

Termine:

26. Juli 2015

9. August 2015

20. September 2015

Beginn: jeweils 10.00 Uhr, Dauer 1 Std., Kosten: 7 € pro Person

Treffpunkt: Haupteingang der Fachklinik

Anmeldungen bitte unter kontakt@gruen-und-wild.de

... und dann im Herbst - bitte schon mal vormerken:

Herbstzeit ist Wurzelzeit, ist Früchtezeit

Ein ganzes Novemberwochenende, von **Freitag, 13. bis Sonntag, 15. November 2015**, werden wir uns den Wurzeln und Herbstfrüchten widmen. Infos dazu unter www.gruen-und-wild.de

Zuguterletzt noch ein Rezept für eine leckere Kräuterlimo:

Je nachdem, wie weit das Jahr fortgeschritten ist, kann hier alles rein, was duftet und aromatisch schmeckt:

Schlehen-/Pflaumen-/Kirsch-/Apfelblüten, Gundelrebe, Fichtenspitzen im Frühjahr, Rosenblüten, Lavendelblüten, Holunderblüten, Oregano, Bergbohlenkraut, Thymian, Himbeerblätter, Johannisbeerblätter im Sommer ...

Hauptzutat zur Limo ist immer Giersch - zwei Hände voll Gierschblätter. Den mähe ich mit dem Rasenmäher ab, so wächst er immer frisch nach und ich kann die Blätter von März bis Oktober ernten.

Das alles wird gut gewaschen und zerpulft und in einem Krug mit 2 l Wasser (für Puristen) oder Apfelsaft (für Picknicker), und dem Saft zweier Zitronen übergossen. Am besten über Nacht ziehen lassen und am nächsten Tag abseihen, dabei die Kräuter gut ausdrücken. Mit (Mineral-)Wasser verdünnt ist das ein herrlich erfrischendes Getränk.

Dieser Newsletter erscheint 4 - 5 x im Jahr. Wenn Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn mit einem Klick abbestellen.